

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 26

**Rubrik:** Verbandswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweiz.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Innungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
Geschäftsblatt  
der gesamten Meisterschaft

XXIV.  
Band

Direktion: **Walter Genn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Zusätze 20 Cts. per einpaltige Beilage, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 24. September 1908.

**Wochenpruch:** Verschwendete Zeit ist Dasein,  
Gebrauchte Zeit ist Leben.

## Verbandswesen.

Die Genossenschaft bernischer Sägebesitzer hielt ihre ordentliche Sommerhauptversammlung letzter Tage auf Gurten-Kulm bei Bern ab. Von 63 Genossenschaftsmitgliedern waren 54 anwesend, eine Beteiligung, welche auf ein großes Interesse an der Sache schließen läßt. Nach orientierenden Referaten des Genossenschaftspräsidenten Herrn G. Königer in Worb, des Verwaltungspräsidenten Herrn Großrat Kästli in Münchenbuchsee, des Sekretärs Fürsprech Dr. Volmar und anderer Herren wurde die Gründung eines starken Genossenschaftsfonds, der sofort gezeichnet wurde, beschlossen. Sodann wurden vom Vorstande erfolgte Waldankäufe ratifiziert. Der Rest der Zeit wurde durch Beratungen organisatorischer Natur ausgefüllt. Die Genossenschaft, welche vor einem Jahre mit 25 Mitgliedern gegründet wurde, ist seither stark angewachsen und nun schon zum genossenschaftlichen Ankauf von Waldungen übergegangen, ein Resultat, das sich, wie man dem „Bund“ schreibt, bei der Gründung niemand träumen ließ.

## Kampf-Chronik.

Der Schreinerkonflikt in Bern ist definitiv beendet. Letzten Mittwoch sprachen mehrere ausländische Arbeiter

bei ihren frühern Meistern vor, um nach dem schweren Konflikt von 32 Wochen den Versuch zu machen, wieder in Stellung zu kommen. Die Arbeiterschaft gibt damit ihre vollständige Niederlage zu. Ein am gleichen Tage gefaßter Beschluß der roten Schreiner-gewerkschaft geht dahin, vom weiteren Kampfe abzusehen.

## Verschiedenes.

**Berneroberrländische Holzschnitzerschulen.** Die Schnitzerschule Brienz zählte im letzten Schuljahr 152 Schüler. Darunter befanden sich 22 Schnitzereischüler. Die Zeichenschule war von 76 Knaben und 58 Erwachsenen besucht. Direktor der Anstalt, die vielfach von Touristen, Lehrern und Fachleuten besucht wird, ist Herr Kienholz. Die Lehrwerkstätte für Holzschnitzerei Oberhasli in Meiringen unterrichtete in der Schnitzlerabteilung 8 und in der Zeichenschule 50 Schüler. An der kleinen Zeichenschule und Modellsammlung Brienzwiler wurde 1907 probeweise ein Sommerzeichnerkurs abgehalten, der aber bald geschlossen werden mußte, da die Teilnehmer meist zur Viehsommerung auf die Alpweiden gingen.

**Kistenfabrik Zug.** Die am 31. August stattgehabte Generalversammlung der Kistenfabrik Zug A.-G. wickelte ihre Geschäfte in rascher Folge ab. Nach dem Antrag des Verwaltungsrates wurde die Ausschüttung einer Dividende von 5 1/2 % und eine Extraabreibung auf Immobilienkonto im Betrage von Fr. 6758.95 beschlossen. Der Verwaltungsrat erhielt außerdem Vollmacht